



**N I E D E R S C H R I F T**

**46. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für  
Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt der Stadtverordnetenversammlung der Stadt  
Luckenwalde – Wahlperiode 2008 - 2014**

**Sitzungstermin:** Dienstag, 10.09.2013

**Sitzungsbeginn:** 18:30 Uhr

**Sitzungsende:** 20:26 Uhr

**Sitzungsort:** Stadt Luckenwalde, Markt 10, Sitzungssaal, 14943 Luckenwalde

**Anwesend:**

**Vorsitzender-**

Herr Jochen Neumann

**Mitglieder-**

Herr Hans-Jürgen Akuloff

Herr Jens Bärmann

Herr Peter Gruschka

Herr Thomas Herold

Herr Ralf Lindner

Herr Matthias-Eberhard Nerlich

Herr Detlev von der Heide

Herr Michael Wessel

Vertreter für Herrn Maetz  
ab 18:31 Uhr

**Sachkundige Einwohner-**

Herr Klaus-Dieter Langner

**Verwaltung-**

Herr Ekkehard Buß

Frau Birgit Demgensky

Herr Dipl.-Ing. Torsten Esch

Frau Elisabeth Herzog-von der Heide

Herr Jürgen Schmeier

Herr Werner Stahl

**Gast-**

Herr Steffen Große

Herr Merten Klementz

Frau Susanne Zengeler

complan  
Komunalberatung GmbH  
QuartiersManagement Am  
Röthe graben

**Schriftführerin-**

Frau Sonja Dirauf

## **Abwesend:**

## **Mitglieder-**

Herr Gerhard Maetz

Herr Erik Scheidler

#### **Sachkundige Einwohner-**

Herr Ralf Eysen

Herr Karl Eysen  
Herr Norbert Jurtzik

Herr Robert Gartzen

## **Tagesordnung:**

## I. ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
  2. Einwohnerfragestunde
  3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 06.08.2013
  4. Feststellung der Tagesordnung
  5. Fortschreibung des Standortentwicklungskonzeptes für den RWK Luckenwalde - Bericht über den Arbeitsstand
  6. EXPO-Real 2013 und productronica 2013 - Bericht über die Vorbereitungen für die Messeauftritte der Stadt Luckenwalde
  7. Informationen zur Wirtschaftswoche Teltow-Fläming 2013
  8. Beschlussvorlage
  - 8.1. Bürgerhaushalt Platz 4 "Grundwasserabsenkung" Bereich Spandauer Straße / An den Eichelstücken B-5530/2013
  9. Informationsvorlage
  - 9.1. Abstufung der Ortsdurchfahrt B 101 I-5062/2013
  10. Anfragen von Ausschussmitgliedern
  11. Informationen der Verwaltung
  - 11.1. Sachstandsbericht zum Quartiersmanagement "Am Röthegraben" im Programm "Soziale Stadt"
  12. Informationen des Ausschussvorsitzenden

## **II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:**

13. Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 06.08.2013
14. Feststellung der Tagesordnung
15. Beschlussvorlagen
- 15.1. Verkauf des Grundstücks Sanddornweg, Flur 11, Flurstück 198/48 B-5522/2013
- 15.2. Verkauf Grundstück am Feuerdornweg, Gemarkung Luckenwalde, Teilflächen der Flurstücke 198/79, Flur 11 und 518, Flur 12 in Größe von insgesamt ca. 1.200 m<sup>2</sup> B-5533/2013
- 15.3. Verkauf Grundstück in Luckenwalde, Kesselweg 34a, Flur 18, Flurstück 295 B-5534/2013
16. Anfragen von Ausschussmitgliedern
17. Informationen der Verwaltung
18. Informationen des Ausschussvorsitzenden

## I. Öffentlicher Teil

**TOP 1.** Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Herr Neumann eröffnet die 46. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind acht Mitglieder anwesend.

**TOP 2.** Einwohnerfragestunde

keine

**TOP 3.** Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 06.08.2013

keine

**TOP 4.** Feststellung der Tagesordnung

bestätigt

**TOP 5.**

**Fortschreibung des Standortentwicklungskonzeptes  
für den RWK Luckenwalde - Bericht über den  
Arbeitsstand**

**Frau Demgensky** und **Herr Klementz** von complan Kommunalberatung GmbH geben einen Sachstand zur Fortschreibung des Standortentwicklungskonzeptes für den Regionalen Wachstumskern Luckenwalde (siehe Anlage 1).

Herr Lindner erscheint zur Sitzung.

**Herr Bärmann** betont, dass die Expertengespräche ergeben haben, dass die Außenwahrnehmung Luckenwaldes positiver als die Innenwahrnehmung ist. Daraus leitet er die zukünftige Aufgabe ab, das Innenmarketing zu verstärken und die Identifikation der Bürger mit ihrer Stadt zu fördern.

**Herr Gruschka** sieht für das landesweite Problem des Fachkräftemangels nur zwei Lösungsmöglichkeiten, die Abwerbung von Fachkräften aus dem Umland und die Entwicklung des Potenzials vor Ort. Beides könne die Stadt nicht leisten.

**Herr Klementz** sieht diese Thematik als Gemeinschaftsaufgabe. Die Stadt könne in Zusammenarbeit mit den Unternehmen und anderen Akteuren einen Beitrag leisten.

**Herr Akuloff** wünscht sich eine konkretere Bewertung des bisherigen Konzeptes und daraus folgend neue Erkenntnisse. Er möchte genauer darüber informiert werden, was sich im Rahmen des bisherigen Konzeptes bewährt hat und was nicht. Die allgemeinen Entwicklungstendenzen seien bekannt, interessant seien die Alleinstellungsmerkmale Luckenwaldes.

**Frau Herzog-von der Heide** fasst einige Ergebnisse der Workshops zusammen. Die Unternehmer seien nun mit der Infrastruktur zufrieden, im Vordergrund stehen fortan die weichen Standortfaktoren wie die Wohnqualität. Die Biotechnologiebranche beispielsweise habe keinen Fachkräftemangel zu verzeichnen, die Alten- und Krankenpflege dagegen wolle verstärkt Ausländer anwerben und sieht damit eine Willkommenskultur im Fokus.

**Herr Neumann** möchte den Schwerpunkt der Ausschusssitzung im November auf das neue Standortentwicklungskonzept legen. Er bittet darum, dieses schon vorab in das Ratsinformationssystem einzustellen.

**Frau Demgensky** weist darauf hin, dass das Konzept einen Monat vorher im Rahmen der Wirtschaftswoche öffentlich vorgestellt wird.

**TOP 6.**

**EXPO-Real 2013 und productronica 2013 - Bericht  
über die Vorbereitungen für die Messeauftritte der  
Stadt Luckenwalde**

**Frau Demgensky** berichtet über die geplanten Messeauftritte der Stadt Luckenwalde (Anlage 2).

**Herr Wessel** findet die Formulierung „Westbrandenburg“ unglücklich. Man solle Luckenwalde einheitlich der Großstadtregion zuordnen.

**Frau Demgensky** erklärt, dass die Formulierung im Immobilienkatalog der IHK durch die Aufteilung der IHK-Bezirke zustande kommt. Strategie ist es, überall präsent zu sein, indem man sich gemeinschaftlichen Messeauftritten anschließt. Deren Organisatoren seien Multiplikatoren, die das Angebot Luckenwaldes weitertragen sollen.

**Herr Akuloff** fragt, warum die Mendelsohnhalde mitbeworben wird, obwohl die Stadt nicht Eigentümer ist.

**Frau Demgensky** erklärt, dass diese Aufmerksamkeit erregen soll. Außerdem ist das Bauwerk für die Stadt von großer Bedeutung und deren Eigentümer ist mit der Bewerbung einverstanden.

**TOP 7.** Informationen zur Wirtschaftswoche Teltow-Fläming  
2013

**Frau Demgensky** berichtet über die Wirtschaftswoche Teltow-Fläming (Anlage 3).

**TOP 8.** Beschlussvorlage

**TOP 8.1.** Bürgerhaushalt Platz 4 "Grundwasserabsenkung"  
Bereich Spandauer Straße / An den Eichelstücken B-5530/2013

**Herr Gruschka** weist darauf hin, dass laut eines Anwohners angeblich Pachtverträge über die Flächen bestehen, auf denen die Versickerungsmulden entstehen sollen.

**Herr Schmeier** wird das überprüfen.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt: die Umsetzung der Variante 1 im Haushaltsjahr 2014 sowie die Bereitstellung der finanziellen Mittel.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0  
**Zustimmung empfohlen**

**TOP 9.** Informationsvorlage

**TOP 9.1.** Abstufung der Ortsdurchfahrt B 101 I-5062/2013

**Herr Schmeier** erläutert die Abstufung der Ortsdurchfahrt B 101 und die daraus folgende Übereinkunft mit dem Landesbetrieb für Straßenwesen über den Sanierungsrückstand.

**Herr Neumann** fragt, ob die Mängel im weiteren Verlauf des Haags/Zinnaer Straße/Rudolf-Breitscheid-Straße als nicht so gravierend eingestuft wurden.

**Herr Schmeier** antwortet, dass ein Teilbereich aus diesen Mitteln analog zum Kleinen Haag saniert werden kann. Ein weiterer Bereich wird erneuert, wenn das Vorhaben Shared Space umgesetzt wird. Der Kreuzungsbereich unterliegt weiterhin dem Landesbetrieb, aber auch da wird sich bei der Umsetzung des geplanten Kreisverkehrs einiges verändern.

## **Kenntnis genommen**

**TOP 10.** Anfragen von Ausschussmitgliedern

**TOP 10.1.** Stände Weihnachtsmarkt

**Herr Bärmann** weist darauf hin, dass die von der Stadt zur Verfügung gestellten Hütten für den Weihnachtsmarkt für einige Händler ungünstig seien. Die Präsentationsfläche sei zu klein und für Kinder zu hoch. Er regt an, einige Stände baulich anzupassen.

**Frau Herzog-von der Heide** informiert, dass einige Stände der Stadt gehören und einige aus dem Umland ausgeliehen werden. Sie sieht zunächst keine Möglichkeit, die Stände baulich zu verändern, stattdessen müssten wohl neue konzipiert werden. Eine Alternative für die betroffenen Händler wäre die Präsentation der Waren im Rathaus.

**TOP 10.2.** Grünschnitt an Radwegen

**Herr Akuloff** regt an, den Grünbewuchs an Radwegen, der die Radfahrer behindere, gründlicher zu beschneiden. In der Salzufler Allee stehe das Umleitungsschild zur Baustelle Kleiner Haag mitten auf dem Radweg. Außerdem seien einige Straßenlaternen eingewachsen.

**TOP 11.** Informationen der Verwaltung

**TOP 11.1.** Sachstandsbericht zum Quartiersmanagement "Am Röthegraben" im Programm "Soziale Stadt"

**Herr Große** und **Frau Zengeler** stellen das Quartiersmanagement Am Röthegraben vor (Anlage 4).

Auf Nachfrage von **Herrn Bärmann** bestätigt **Frau Zengeler**, dass sie ihre Rolle als Vermittler sieht. Es gehe darum, die Menschen an die Hand zu nehmen und zusammen zu bringen.

**Herr Bärmann** fragt nach der Ressonanz.

**Frau Zengeler** antwortet, dass das Quartiersmanagement von den Bürgern wahrgenommen werde.

**Herr Große** ergänzt, dass das Quartiersmanagement nicht daran gemessen werden solle, wie viele Menschen sich beteiligt haben, sondern daran, welche Projekte entstanden und welche Veränderungen eingetroffen sind.

**Herr Langner** sieht die finanziellen Mittel für eine Art Kummerkasten nicht gerechtfertigt. Menschen mit Problemen im Quartier könnten sich auch direkt an den Ansprechpartner, wie Die Luckenwalder oder das Ordnungsamt wenden, statt einen Vermittler einzuschalten.

**Herr Neumann** und **Herr Gruschka** widersprechen. Bei dem Projekt gehe es darum, Gemeinschaft im Quartier zu bilden, Problembewusstsein zu schaffen und Hemmschwellen abzubauen. Der Begriff Management impliziere keine Problemlösung, sondern das Zusammenbringen verschiedener Akteure.

**TOP 11.2. Auslegung Landschaftsschutzgebiet**

**Herr Buß** weist auf die öffentliche Auslegung des Entwurfs der Verordnung des Landkreises Teltow-Fläming über das Landschaftsschutzgebiet „Baruther Urstromtal und Luckenwalder Heide“ vom 01.07.2013 hin. Die Stadt werde sich dazu kritisch äußern und er empfiehlt dies auch den betroffenen privaten Flächeneigentümern.

**TOP 12. Informationen des Ausschussvorsitzenden**

keine

Um 20:22 Uhr wird die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

Jochen Neumann  
Vorsitzender

Sonja Dirauf  
Schriftführerin

13.10 24 31 00